

Brandenburger erfüllt EM-Norm

KUNSTTURNEN Nationale Meisterschaften in Bettemburg

Jenny Zeyen

Quentin Brandenburger hatte bei den nationalen Meisterschaften am Wochenende doppelten Grund zur Freude. Denn neben dem Meistertitel bei den Junioren konnte sich der 14-jährige Turner der Etoile Rümelingen ebenfalls für die EM in Glasgow (9.-12. August) qualifizieren.

Erstmals seit 2015 – Sascha Palgen startete in Montpellier – wird die FLGym somit wieder bei einer Europameisterschaft im Kunstturnen vertreten sein, wenn auch vorerst nur bei den Junioren. Nach dem Karriereende von Palgen Ende 2016 zeigte sich deutlich, dass eine komplette Generation fehlte, die hätte nachrücken können. Bei der FLGym begann man somit, sich auf die jüngsten Altersklassen zu konzentrieren und unter Nationaltrainer Jacques Renson wurde ein komplett neuer Kader erstellt, den man Schritt für Schritt aufbauen und auch an das internationale Level gewöhnen möchte.

Den Anfang durfte der älteste der Nachwuchstruppe, Quentin Brandenburger – zusammen mit dem zu den Junioren hochgestuften Ronan Foley (Aurore Oetringen) – vor zwei Wochen beim renommierten Junior Team Cup in Berlin machen. Mit 14 Jahren ist es die erste Junioren-Saison für den Rümelinger und aufgrund mehrerer Stürze, besonders an den Ringen, verpasste er beim ersten Versuch die EM-Norm. Am Samstag sollte er dies jedoch auf souveräne Art nachholen.

Für die Mehrkampfbewertung von Brandenburger hatten sich speziell internationale Kampfrichter in Bettemburg eingefunden. Doch der junge Turner der Etoile Rümelingen ließ sich hiervon nicht beeindrucken und absolvierte einen soliden Wettbewerb ohne große Fehler. Bereits nach den ersten vier Geräten hatte er die Qualifikation in der Tasche. Denn neben der Gesamtnote im Mehrkampf kann man sich auch über die Geräte qualifizieren – hier muss die Bewertung an mindestens drei von sechs Geräten im gleichen Wettbewerb über einem vorher festgelegten Wert liegen. So konnte sich der



Foto: Marcel Nickels

Quentin Brandenburger will in die Fußstapfen von Sascha Palgen treten

junge Athlet bereits nach dem Sprung ein Lächeln nicht mehr verkneifen: „Besonders mit dem Boden direkt zu Beginn war ich sehr zufrieden, denn gerade mit diesem Gerät tue ich mich sonst am schwersten. Ich bin wirklich froh, dass ich mir keine Fehler geleistet habe.“

12,500 am Boden

Am Boden konnte Brandenburger mit 12,500 Punkten dann auch seine höchste Note des Tages einfahren. Und auch die Stürze in Berlin waren am Samstag kein Thema mehr: „Berlin war für mich sehr beeindruckend und eine tolle Erfahrung. An den Ringen war ich auch nicht nervös,

denn ich bin im Training die gleichen Elemente immer wieder durchgegangen und habe die Fehler aus Berlin komplett ausgeblendet.“ Die Vorfreude auf Glasgow ist bei Brandenburger jedenfalls bereits jetzt riesengroß.

Einen großen Verdienst daran, dass inzwischen wieder mehrere hoffnungsvolle Talente im männlichen Bereich vorhanden sind, hat der belgische Trainer Jacques Renson. Er will seinem Schützling nun jedenfalls eine kleine Verschnaufpause gönnen: „Wir haben erst Mai. Bis zur EM sind es noch drei Monate. Man darf nicht vergessen, dass Quentin erst 14 Jahre alt ist und bei der EM einer der Jüngsten sein wird. Zwischen 14- und 18-jährigen Turnern herrscht körperlich

noch ein sehr großer Unterschied. Für ihn wird es jedoch eine sehr wertvolle Erfahrung sein, wie es auch sein erster internationaler Wettkampf in Berlin schon war. Der kommt dem EM-Niveau nämlich schon sehr nah. Hiervon kann er nur profitieren. Wir werden in den nächsten Wochen etwas langsamer machen, dann versuchen, einige neue Elemente einzubauen, um schließlich das Level langsam bis August zu steigern. Es tut sicherlich gut, dass der Druck, die Qualifikation zu schaffen, nun nicht mehr da ist.“

In der Kategorie „Nationale“ trat mit Vladimir Klimenko (CEP Strassen) unterdessen noch einmal ein altbekanntes Gesicht an, der die Meisterschaften nutzte, um in Wettkampfform zu blei-

ben. Dabei ließ der 32-Jährige jedoch Pauschenpferd und Ringe aus, stand als einziger Turner bei den Senioren dennoch ganz oben auf dem Treppchen.

Auch „Wowa“ freut sich über die aufstrebende Generation im Männerbereich: „Nach den vielen unruhigen Jahren im Verband ist es schön zu sehen, dass eine Gruppe von Jungs nun langsam nachrückt. Viele Turner haben in den letzten Jahren aus diversen Gründen dem Turnen den Rücken gekehrt. Ich hoffe, dass diese neue Generation nun langfristig von einer konstanten Struktur profitieren kann, denn nur so werden sie der Sportart erhalten bleiben.“

Resultate

Frauen, Mehrkampf:

Nationale (4 Teilnehmerinnen): 1. Maeva Baum 45,267 Punkte, 2. Aurélie Keller 44,684, Nathalie Vicente (alle Réveil Bettemburg) 42,200, **Junioren (7):** 1. Chiara Castellucci (Union Düdelingen) 45,850, 2. Céleste Mordenti (Gym Bonneweg) 44,966, 3. Lola Schleich (Espérance Esch) 42,283, **AK 12 (4):** 1. Tatjana Warmerdam (Réveil Bettemburg) 37,216, **AK11 (5):** 1. Leonie Kramer (Nordstad Turnveräin) 54,500, **AK10 (7):** 1. Ella Kneip (Nordstad Turnveräin) 55,383, **AK9 (8):** 1. Mex Graf (Nordstad Turnveräin) 58,350, **AK8 (14):** 1. Elea Nosbusch (Réveil Bettemburg) 54,216, **AK7 (10):** 1. Valentina Marchi (Réveil Bettemburg) 56,300 **Gerätefinals: Sprung:** 1. Castellucci 13,150, **Stufenbarren:** Mordenti 10,350, **Schwebebalken:** Baum 11,450, **Boden:** Mordenti 12,000

Männer, Mehrkampf:

Nationale (1): 1. Vladimir Klimenko (CEP Strassen) 49,900, **Junioren (2):** 1. Quentin Brandenburger (Etoile Rümelingen) 70,450, 2. Melvin Wagner (Aurore Oetringen) 58,800, **Junioren (aménagé) (1):** 1. Ronan Foley (Aurore Oetringen) 42,000, **AK12 (4):** 1. Mathis Kayser (Réveil Bettemburg) 101,266, **AK 11 (2):** 1. Colin Hartz Marques (CG Remich) 111,700, **AK10 (4):** 1. Lohan da Silva Bausch (Nordstad Turnveräin) 85,033, **AK 8 (1):** Mattis Glod Semedo (Réveil Bettemburg) 64,600 **Gerätefinals: Boden:** 1. Foley 11,900, **Pauschenpferd:** 1. Brandenburger 11,050, **Ring:** Brandenburger 10,900, **Sprung:** Foley 11,250, **Barren:** 1. Brandenburger 11,000, **Reck:** 1. Wagner 9,700

Maeva Baum und Chiara Castellucci siegen

Bei den Mädchen wird es in Sachen EM erst in der nächsten Woche in Berkheim (D) wieder ernst. Die nationalen Meisterschaften dienten als Vorbereitungsturnier, wobei Maeva Baum sich vor ihrer Teamkollegin des Réveil Bettemburg, Aurélie Keller, durchsetzen konnte und sich somit den Titel der Landesmeisterin im Mehrkampf holte.

Bei den Juniorinnen lieferten sich unterdessen Céleste Mordenti (Gym Bonneweg), Chiara Castellucci (Union Düdelingen) und Lola Schleich (Espérance Esch) einen spannenden Dreikampf. Am Ende beeindruckte die Düdelingerin am Sprung, bei dem sie ihre Übung für die Meisterschaften um eine halbe Drehung erweitert hatte.

Mit einer Wertung von 13,600 Punkten legte sie hier den Grundstein für den Titel, den sie sich mit einem knappen Punkt Vorsprung vor Mordenti sicherte. Mit einer Gesamtwertung von 45,850 würde Castellucci sich beim nächsten Qualifikationsturnier übrigens für die Junioren-EM qualifizieren, hierfür sind 45,000 Punkte erforderlich. „Ich glaube, dass eine Qualifikation möglich ist. Dafür muss ich aber meine Übungen sauber durchturnen. Leider hatte ich heute (Samstag) einen Sturz am Schwebebalken. Vor zwei Wochen in Linz haben wir schon bemerkt, dass bei solch internationalen Turnieren jedoch strenger bewertet wird“, analysierte eine glückliche Junioren-Meisterin.

FÉDÉRATION LUXEMBOURGEOISE DE GYMNASTIQUE

LES PARTENAIRES DE LA FLGYM

Tageblatt LETZEBUERG

MOREAU

F'CREATIONS CONSEIL EN COMMUNICATION

voyages emile weber eischtklasse reesen

JOIN

revue

Sportlycée LUXEMBOURG

LOTTERIE NATIONALE